

Oktober 2012

Christopher Rauen hat gerufen und wieder sind durch bekannte und berufserfahrene Autoren im Kompetenzfeld Coaching viele neue Interventionen in Coaching Tools III veröffentlicht. Die Autorenliste liest sich in der Tat wie das "Who's is who" der Coachingszene und garantiert dadurch einen hohen Bedeutungs- und Qualitätsstandard der einzeln veröffentlichten "Tools".

Die Struktur des Buches orientiert sich, wie seine Vorgänger Teil I und Teil II, an der Struktur dem Coachingprozess COACH. Insgesamt werden 55 einzelne Interventionen dargestellt. Zu den Phasen sind einzelne Interventionen zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt aus der Sicht der Autoren. Der Leser kann in den Phasen unterschiedlich viele Tools kennenlernen.

- | | | |
|-----------------|---|---------------------|
| • Come Together | - die Kennlern- und Kontaktphase | - 8 Coaching-Tools |
| • Orientation | - die inhaltliche Orientierung | - 10 Coaching-Tools |
| • Analysis | - die Untersuchung des Klientenanliegens und des Klientenumfeldes | - 16 Coaching-Tools |
| • Change | - die Veränderungsphase | - 13 Coaching-Tools |
| • Harbour | - die Zielerreichung und Abschluss | - 8 Coaching-Tools |

Die Struktur der Darstellung jedes Coaching-Tools im Buch orientiert sich an den Merkmalen:

- Kurzbeschreibung des Tools
- Anwendungsbereiche des Tools
- Zielsetzung/Effekte des Tools
- Ausführliche Beschreibung des Tools
- Voraussetzungen / Kenntnisse zur Toolverwendung
- Autorenkommentar zum Mehrwert des Tools in der praktischen Anwendung
- Technische Hinweise im Vorbereitung und Umgang mit dem Tool

Zu dem ist im Buch eine thematische Übersicht, die Anlässe und Thema im Coaching abgleicht, mit den Inhalten und Wirkungserwartungen des individuellen Coaching-Tools in der einzelnen Coachingphase nach COACH.

So hat der Leser eine wirklich professionelle Orientierung, wenn er sich den einzelnen Coaching-Tools nähert - lesend, reflektierend und in seinen Alltagskontext transferierend.

Alle 55 aufgelisteten Interventionen hier aufzuführen, würde den Sinn einer Rezension sprengen, gleich wohl sollen stellvertretend für jede Phase nach COACH kurz umrissen werden:

Dr. Bernd Schmid schlägt in seinem Tool "Intuitives Kennenlernen" vor, dass der Coach, bevor es zur Beratung kommt, vieles über Stil und Wesensart des Klienten intuitiv begreifen kann, wenn er in einem narrativen (in Bilder sprechenden) Kommunikationsaustausch mit seinem Klienten eintritt.

Ulrich Dehner beschreibt in seinem Tool, den Umgang mit Widerständen. Widerstand ist oft aber nichts anderes als Ambivalenz beim Klienten, der die Veränderung will, gleichzeitig aber Angst davor hat.

Dr. Astrid Schreyöog möchte mit der beschriebenen Panoramatechnik erreichen, dass der Klient den Verlauf seines bisherigen Arbeitslebens mit Farbstiften auf einem großen Bogen Papier symbolisch darstellt. Die Panoramatechnik dient Coach und Klient zur Auseinandersetzung mit dem Bisherigen.

Dr. Gunther Schmidt möchte mit seinem Tool "Problemauslöser nutzbar machen für Ziel dienliche Kompetenzaktivierung" erreichen, dass der Klient erkennt, ob hinderliche Alltagsreize das gewollte neue Verhalten verhindern können.

Nina Meier will mit ihrem Verständniszusammenhang von "Motiv - Wert - Interaktion" den Klienten in seinem Veränderungskontext im Sinne des Selbstcontrollings animieren, über seine Zufriedenheit mit den neuen Verhaltensweisen und Kompetenzen zu reflektieren.

Am Beginn des Buches stellt Theresa Wechsel ihre in einer wissenschaftlichen Arbeit beschriebenen Erkenntnisse vor, die sich mit Wirkfaktoren im Coaching und der Wirksamkeit von Coaching beschäftigen. Sie stellt 6 coachingtoolspezifische Wirkfaktoren vor:

- Ergebnisorientierte Selbstreflexion
- Ergebnisorientierte Problemreflexion
- Zielklärung
- Umsetzungsunterstützung
- Ressourcenaktivierung
- Erlebnisaktivierung

Alle Tools / interventionen, die ein Coach im Coaching nutzt, sollten unter diesen Gesichtspunkten analysiert und bewertet werden.

Alles in allem kann nur jedem Coach, Coachesbilder und angehenden Coach geraten werden, sich mit den 55 präsentierten Tools und den Wirkfaktoren auseinanderzusetzen. Das Buch ist eine große Hilfe und setzt sich durch seine Professionalität von manch anderen Veröffentlichungen zum Thema "Tools im Markt wohltuend ab.